Dr. Schröder veranstaltete Ausstellung der k. Forst-Akademie zu Tharandt, umfassend in- und ausländische Gerbmaterialien, die Resultate chemischer Untersuchungen solcher, Collectionen von Eichenrinden aus den verschiedenen Forstrevieren Sachsens, mit genauer Bestimmung des Gerbstoffes derselben nach Procentsätzen u. s. w. Nicht minder beachtenswerth ist die Ausstellung der Producte der sächsischen Lederproducenten, in welcher die sehr reichhaltige Collection der Firma Louis Bierling-Dresden (Sohlleder, Riemen-Croupons, Fahlleder, braune und schwarze Blankleder) den ersten Rang einnimmt. Von hervorragenden Lederproducenten Sachsens haben in dieser Abtheilung noch ausgestellt: Otto Heinze-Zwönitz, Albert Titz-Weida, Hermann Erbe-Löbau, W. Brauninger & Co.-Kleinwelka, Bernh. Ficker-Zwönitz, E. Frotscher-Dippoldiswalde, G. Breuninger-Radeburg, Aug. Scherflg-Lößnitz, Rob. Bernhard-Mutzschen, Möhringer-Dippoldiswalde, Gebr. Müller-Großenhain, M. Prager-Buchholz, F. J. Lenner-Bautzen, C. W. Burkhardt-Döbeln, O. Feldmann-Oederan, Richter-Furth, E. Bramm-Glauchau, C. H. Letze-Tharandt, Rob. Oehmigen-Meißen, C. A. Teichmann-Gottleuba, H. Buchmann-Oschatz, H. Gubse-Oschatz, W. zur Gathen-Oschatz, B. Mendel-Oschatz, Theod. Lehmann-Nossen und Paul Döhring-Strehla. Außerdem finden sich noch vertreten Gerberwerkzeuge und diverse Hülfsmittel der Gerberei. Die Abtheilung für Schuhmacher-Bedarfs-Artikel ist sehr reich beschickt von Schuhmacher- und Leistenfabrikanten aus ganz Deutschland. Die Dresdner Schuhmacher-Innung hatte, in Rücksicht auf die möglichste Vervollkommnung der Leisten für rationelle Fußbekleidung, für den besten Männer- und Frauenfuß-Leisten je 20 ℳ und für den besten Kinderfuß-Leisten 10 ℳ als Preis ausgesetzt, und dies war die Veranlassung zu einer sehr regen Betheiligung der Leistenfabrikanten. Diese Abtheilung veranschaulicht außerdem zahlreiche Schuhbearbeitungsmaschinen neuester Construction, Steppmaschinen und Erzeugnisse der Schaftfabrikation in höchster Vollkommenheit. — Heute Nachmittag nahmen Staatsminister von Nostitz-Wallwitz, Geh. Rath von Einsiedel und Geh. Regierungsrath Koch die Ausstellung mit sichtlich großem Interesse in Augenschein, die nicht blos für Fachleute, sondern auch für das große Publicum viel Sehenswerthes bietet.

## Vermischtes.

— Merseburg, 25. Juli. Unsere Bahnhofssperre zeitigt oft ganz wunderbare Früchte. Eine solche ist das hübsche Geschichtchen, das sich zu Anfang dieser Woche zutrug und welches der „Mers. Corr." heute erzählt. Im Wartesaal der dritten Classe sitzt am Sonntag Abend ein Husar mit seiner Freundin und kneipt. Eine unabweisbare Forderung der Natur veranlaßt ihn, sich nach einem anderen Ort innerhalb des Bahnhofs-Rayons zu begeben. Doch der Wächter an der Pforte verweigert ihm den Austritt, was unserem jungen Krieger Worte entreißt, die deutlich wie „Klapsmann" klingen. Selbstverständlich zeigt der entrüstete Thürhüter die Sache sofort dem Bahnhofsinspector an, der in Gegenwart des diensthabenden Polizei-Sergeanten und vieler Zeugen die Persönlichkeit des gefährlichen Verbrechers feststellt und dem Regiments-Commando unverzüglich davon Mittheilung macht. Sei es nun, daß der Husar seinen Namen mit einem anderen verwechselt oder daß der Herr Inquirent ihn falsch gehört, genug, in den Listen des Regiments findet sich kein Mann, der also heißt. Da werden am nächsten Tage die drei Schwadronen unserer Garnison nach dem Klosterhof beschieden, und der Herr Bahnhofs-Inspector und der Herr Polizei-Sergeant schreiten die Linien des versammelten Kriegsvolkes ab, um den fluchwürdigen Missethäter zu suchen. „Ich dächte, dieser wäre es", sagt der Herr Inspector; „nein, eher könnte es dieser sein", meint der Herr Sergeant — und so geht der Streit fort, ohne zu einem Resultat zu führen, und die Schwadronen müssen abziehen, ohne daß der grause Frevler entdeckt worden ist. Im Publicum aber schüttelt man heute noch die Köpfe.

* Eine große gewerbliche Versammlung wird in der zweiten Hälfte des Monat August in Berlin tagen. Auf Grund einer im November v. J. von ca. 800 Herren und Damen gefaßten Resolution ladet nämlich die Direction der Berliner Schneider-Akademie, Stechbahn 1 und 2 (Rothes Schloß), alle ihre früheren Schüler und Schülerinnen, fast 5000 an Zahl, zu einer mehrtägigen Versammlung ein, welche, in ihrem Charakter von sonstigen gewerblichen Versammlungen vollständig abweichend, indem z. B. Erörterungen gewerbe-politischer Fragen ausgeschlossen sind, nicht allein für die Besucher derselben, sondern auch für das gesammte Schneidergewerbe bedeutenden Gewinn verspricht. Zweck der Versammlung ist hauptsächlich ein Auffrischen und Ergänzen der früher erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, ein Austausch aller im Geschäftsleben gesammelten, die praktische Schneiderei betreffenden Erfahrungen, Kenntnißnahme von allen im Laufe der Zeit gemachten Erfindungen, Apparate, Maschinen rc., welche für die Schneiderei von Bedeutung sind, von allen Neueinrichtungen, welche die Akademie inzwischen zur vollkommeneren Ausbildung ihrer Schüler und Schülerinnen getroffen hat, und der Besuch von Vorträgen, welche von hervorragenden Männern des Gewerbes, der Kunst und Wissenschaft über verschiedene Gebiete, Aufgaben und Ziele der Schneiderei gehalten werden sollen, um den Angehörigen des Gewerbes Anregung und Mittel zu neuen Fortschritten zu geben.

### Bericht

**über die Frequenz im Asyl für männliche Obdachlose,**
Thalstraße Nr. 28.
In der Zeit vom 18. bis mit 25. Juli 1885.

| Nacht vom | Vorgesprochen | Aufgenommen | Zurückgewiesen |
|---|---|---|---|
| 18. zum 19. Juli | 24 | 23 | 1 |
| 19. " 20. " | 30 | 27 | 3 |
| 20. " 21. " | 26 | 25 | 1 |
| 21. " 22. " | 35 | 34 | 1 |
| 22. " 23. " | 25 | 25 | — |
| 23. " 24. " | 40 | 39 | 1 |
| 24. " 25. " | 28 | 28 | — |
| Zusammen | 208 | 201 | 7 |

### Briefkasten.

**C. Th. Naumburg a. d. S.** Sie fragen an, in welcher Nummer des „Leipziger Tageblattes" die Königl. Eisenbahn-Direction zu Erfurt den Extrazug nach Rüdesheim annoncirt hat. Wir können Ihnen darauf nur antworten, daß die gedachte Eisenbahndirection, im Gegensatz zu anderen derartigen Behörden, es unterläßt, ihre öffentlichen Bekanntmachungen in unserem Blatt zu inseriren, und daß daher in demselben auch keine Bekanntmachung in Betreff des Extrazuges nach Rüdesheim erfolgt ist. Es scheint, als ob wir uns die Ungnade der Direction dadurch zugezogen haben, daß wir es wagten, von Zeit zu Zeit auf Uebelstände im Betriebe der der Königl. Eisenbahn-Direction zu Erfurt unterstellten Bahnen und insbesondere auf die Vernachlässigung, welche die Interessen der Stadt Leipzig erfahren, aufmerksam zu machen. Daß durch die beregte Maßregel weniger wir als das Publicum und die königlich preußische Staats-Eisenbahn-Verwaltung geschädigt werden, liegt auf der Hand.

## Telegraphische Depeschen.

**Basel**, 25. Juli. Ihre kaiserl. und königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin sind mit Ihren kaiserl. Hoheiten den Prinzessinnen-Töchtern heute Nachmittag hier eingetroffen und um 5¼ Uhr nach Luzern weitergereist. Von Luzern erfolgt die Weiterfahrt nach Flüelen per Dampfer und von hier aus bis Göschenen auf der Gotthardbahn.

* **Köln**, 25. Juli. Wie nunmehr festgestellt ist, haben in einem der eingestürzten Häuser 69, in dem anderen 26 Personen gewohnt, von denselben sind nach den Angaben von Augenzeugen 20 bis 25 unmittelbar nach dem Einsturz durch Rheinarbeiter gerettet worden. Bis heute Vormittag 10 Uhr waren 30 beim Einsturz verletzte Personen in das Hospital aufgenommen. Zur Unterstützung der Verunglückten hat Ihre Majestät die Kaiserin 300 ℳ gespendet, zu gleichem Zwecke gehen von allen Seiten reiche Gaben ein. (Wiederholt.)

* **Paris**, 25. Juli. Eine Depesche des Generals Courcy von heute meldet: Thüyet, der sich bisher mit etwa 1500 Mann in Camlo befand, sei von einem Theile seiner Anhänger verlassen worden und habe sich nach dem in der Nähe von Camlo gelegenen Thamso zurückgezogen. Die durch das Gebirge führenden Wege würden französischerseits und zwar durch die Tirailleurs von Tonkin bewacht, auch seien die erforderlichen Vorbereitungen zur Besetzung der Provinz Thanhoa getroffen worden.

### Meteorologische Beobachtungen

**auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer**

| Zeit der Beobachtung. | Barom. red. auf 0° Millim. | Thermometer Cels. Grade. | Relative Feuchtigk. % | Windrichtung u. Stärke. | Himmelsansicht. |
|---|---|---|---|---|---|
| 25. Juli Ab. 8 U. | 753.3 | + 17.4 | 75 | NW 1 | bewölkt |
| 26. " Mrg. 8 U. | 754.9 | + 14.0 | 87 | NW 2 | trübe¹) |

Maximum der Temperatur = + 18°.4. Minimum = + 12°.8.
¹) Regnerisch.

**Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg,**
am 25. Juli 1885, Morgens 8 Uhr.

| Stations-Name. | Barometer auf 0° u. Meeresniveau. | Richtung und Stärke des Windes. | Wetter. | Temperatur. |
|---|---|---|---|---|
| Mullaghmore | 768 | SSW mässig | wolkig | + 20 |
| Christiansund | 766 | S leiser Zug | Dunst | + 13 |
| Moskau | 762 | W — | wolkenlos | + 14 |
| Neufahrwasser | 758 | N mässig | bedeckt ¹) | + 15 |
| Karlsruhe | 767 | S leiser Zug | bedeckt | + 16 |
| Wiesbaden | 767 | N schwach | halb bedeckt | + 18 |
| Breslau | 760 | WNW frisch | Regen ²) | + 12 |
| Nizza | 761 | O — | heiter | + 24 |

¹) Nachts unruhig. ²) Nachts Regen.


**Das Musterlager und Détail-Verkauf,**
sowie
**Annahmestelle für Aufträge**
der Fabrik für
**Kautschuk- und Metall-Stempel, Kautschuk-Typen, Elastische Druckflächen, Signir-Stempel und Stempel-Farben etc.**
von
**Oscar Sperling**
befindet sich
**Naschmarkt Nr. 22,**
im Rathhaus, vis-à-vis dem Polizeiamt.

**Patent-Anwalt** W. H. Uhland, Civ.-Ing., Leipzig-Gohlis, Lindenstr. 13. Patentbesorgung, Rath u. Auskunft in Patentangelegenheiten.

**Blitzableiter** — wohlbegründetster Theorie — praktischster Ausführung empfiehlt Oscar Schöppe, Leipzig, Bayerische Str. 3.

**Blitzableiter** solidester Ausführung empfiehlt Emil Fallentter, Leipzig, Albertstraße 15.

**Elektrische Klingeln, Telephon,**
deren Anlagen und Reparaturen fertigt billigst R. S. Meyer, Pfaffendorfer Straße 7.

**Salvator,**
eisenfreier, reicher Lithion-Säuerling, von ärztlichen Autoritäten empfohlen bei Nierenkrankheiten, Harngries, Blasenleiden und Gicht, vorzüglich bei katarrhal. Affectionen der Athmungs- und Verdauungsorgane. Käuflich in Apotheken und Mineralwasser-Handlungen. Die Salvator-Quellen-Direction, Eperies. Hauptdepot in Leipzig: Löwen-Apotheke.

**Möbel-Magazin**
**H. Erhardt,**
Petersstraße 37, Goldner Hirsch, I.
Reiche Auswahl. Eigene Tapezierwerkstatt. Garantirt gute Arbeit.


### Am 8. Sonntag nach Trinitatis 1885 wurden aufgeboten:

**Thomaskirche:**

1) A. A. R. Bauer, Buchhändler hier, mit A. Andresen, Dr. phil. und Kunsthändlers hier hinterl. Tochter. 2) H. G. Bär, Gärtner in Lodz, mit A. L. Rech, Posamentirermeisters in Grimma Tochter. 3) F. A. Görlitz, Markthelfer in Lindenau, mit Th. A. E. Voigt, Weißgerbermeisters in Reitzsch hinterl. Tochter. 4) E. A. Hamilind, Handarbeiter hier, mit F. W. Ratzsch in Schkeuditz. 5) E. W. List, Sergeant in Gohlis, mit J. E. Herrmann, Restaurateurs in Gohlis Tochter. 6) C. F. H. Nermes, Steinhauer in Thonberg, mit H. E. Voigt, Instrumentenmachers hier Tochter. 7) F. W. Reiche, Markthelfer hier, mit A. M. Lösche, Webermeisters in Schmiedeberg Tochter. 8) K. A. W. H. Bose, Buchhändler hier, mit S. L. J. Hahn, Photographens in Dresden hinterl. Tochter.

**Nicolaikirche:**

* 1) L. G. Wiegand, Dr. phil., Landwirthschaftslehrer in Freiberg, mit M. M. H. F. L. Klewitz, Buchhalters hinterl. Tochter. 2) P. W. K. Greiser, Steinmetz hier, mit E. Naumann, Hausarbeiters in Frohburg Tochter. 3) F. E. A. Schlegel, Schriftsetzer hier, mit C. H. Degen, Buchhalters hier hinterl. Tochter. 4) Ch. J. Hänigen, Sänger am Stadttheater hier, mit M. A. Kacerovsky, Ober-Ingenieurs in Prag Tochter. 5) E. Welscher, Klempner hier, mit A. C. Schnelle, Schneidermeisters in Wurzen Tochter.

**Matthäikirche:**

1) F. A. Meyer, Zahnarzt hier, mit L. A. Schellenberger, Färbereidirectors in Altenburg hinterl. Tochter. 2) C. R. Sonntag, Buchhalter hier, mit M. L. Hammes, Materialienverwalters in Eutritzsch Tochter. 3) G. A. Naumann, Kürschner hier, mit W. A. verw. Naumann geb. Große hier. 4) K. J. Lanz, Tapezierer hier, mit M. C. Apfelstedt, königl. Gendarms in Olbersleben hinterl. Tochter. 5) K. E. Rau, Schuhmacher hier, mit A. Dorschel, Webers in Eisenach hinterl. Tochter. 6) G. H. Müller, Markthelfer hier, mit M. P. Welz, Handarbeiters in Lennewitz Tochter. 7) G. G. Rietzschel, Markthelfer hier, mit E. M. C. Scherf, Schießhallenbesitzers in Neureudnitz Tochter.

**Peterskirche:**

1) H. J. F. C. von Stein, Oberstlieutenant a. D. hier, mit M. M. L. von Horn, Pastors in Lehe b. Geestemünde hinterl. Tochter. 2) C. A. Schulze, Markthelfer hier, mit F. E. Kühler, Markthelfers hier Tochter. 3) C. H. Haustein, Steinsetzer hier, mit A. A. verehel. gewes. Ritter geb. Fischer hier. 4) C. O. Meder, Optiker hier, mit E. A. Bär, Gutsbesitzers in Reudnitz Tochter. 5) E. A. Ulbrich, Schneider hier, mit C. E. Schmücking, Mühlenbesitzers in Ohrdruff hinterl. Tochter.

## Tageskalender.

**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.**

1. K. Haupt-Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
2. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
3. K. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof).
4. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
5. K. Postamt 6 (Weststraße 10).
6. K. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
7. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
8. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Bei den Postämtern 2—8 und 11 sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Uhr Abends, Sonntags und an den gesetzlichen Feiertagen von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 7 Uhr Abends). Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

**Beim Haupt-Telegraphenamt werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.**

Bei dem **Postamt 1 am Augustusplatze** findet überdies an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11—12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

**Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung** (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—7 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Goethestraße 9, parterre, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags, Sonntags 9—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personen-Verkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

**Landwehr-Bureau** im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Zollstr. 17, i. Hofe (lk.) 7½—9½ U. Ab.

**Pädagogische Centralbibliothek** (Comeniusstiftung) Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend v. 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Seifner, Windmühlenstraße 30, Heinrich Ullrich, Weststraße 17; Julius Hoffmann, Petersteinweg 5; Julius Fink, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

**Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waagenplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom **27. October** bis **1. November 1884** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Stadt-Steuer-Einnahme.** Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

**Kgl. Sächs. Standes-Amt**, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Festtags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

**Friedhofs-Casse** für den neuen Johannis- und Nordfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

**Herberge zur Heimath**, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

**Tabeim für Arbeiterinnen**, Grassistraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

**Herberge für Dienstmädchen**, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Bett und Nachtquartier.

**I. Sanitätswache** des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

**II. Sanitätswache** des Samariter-Vereines, Kurprinzstraße 9. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

**Poliklinik für Haut- u. Harnkranke.** Unentgeltliche Behandlung Unbemittelter täglich 9—½11 Uhr. Kramerstr. 7, I.

**Stadtbad im alten Jacobshospitale**, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

**Patentschriften** liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

**Kunstgewerbe-Museum**, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiter an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

**Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe**, Johannesplatz Nr. 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

**Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung"** ganzer Wohnungs- und Bilderausstattungen Weststraße Nr. 49 u. 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

**Schlachten-Panorama**, Roßplatz, täglich geöffnet.
**Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof**, täglich geöffnet.
**Krystall-Palast.** Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.
**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.


**Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Schumann & Koeppe.**
Specialfabrikation sämmtlicher Armaturen für Maschinen, Dampfkessel sowie gewerbliche Zwecke.
Fabrik: Reudnitzer Strasse. Verkaufsstelle: Packhofstrasse.

**Gummi-Waaren-Bazar**
10 Petersstrasse 10.

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb** bei
6 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

**Maschinen- und Werkzeug-Lager**
von **Gustav Jacoby & Co.**,
Nürnberger Strasse 8, Ecke der Johannesgasse.

**Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen für cons. Oel**, System Tovote, Stauffer & Reinert, zu Fabrikpreisen bei
**Hecht & Koeppe**, Packhofstrasse.


## Neues Theater.

Montag, 27. Juli 1885.
Anfang ½7 Uhr.
195. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß.
9. Gastspiel des Herrn Georg Engels, vom Deutschen Theater in Berlin.

**Papageno.**
Posse in 4 Acten von Rudolph Kneisel.
Regie: Regisseur Door.
Personen:

Bollwitz, Rentier . . . . . . . . . * * *
Caroline, seine Frau . . . . . . . . Frl. Seie.
Wanda, Meta, beider Töchter . . . . . . Frl. Geiger. Frl. Schreiber.
Arthur Schütze, Baumeister, Wanda's Gatte . . Herr Teutscher.
Moritz Bendel, Chemiker . . . . . . . Herr Strasmann.
Dr. Pfeiffer, Arzt . . . . . . . . . Herr Herbst.
Bertha, Minna, Dienstmädchen . . . . . . Frl. Rössel. Frl. Weich.
Dienck, Friseur . . . . . . . . . Herr Hänseler.
August Wurzel, Soldat . . . . . . . Herr Roland.
Erster, Zweiter Schutzmann . . . . . . Herr Broll. Herr Reimers.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.
*,* Bollwitz, Rentier — Herr Georg Engels.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

**Preise der Plätze:**
Parterre 1 ℳ 50 ₰. Gesp. Parterre 2 ℳ. Parquet 3 ℳ. Parterre-Logen, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ, Mittelbalcon, Mittelreihen 4 ℳ. Hinterreihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ; Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im dritten Rang 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Repertoire.** Dienstag, 28. Juli. (196. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, gelb.) 2. Gastspiel des Herrn E. von Sigelli, und Gastspiel des Frl. J. von Weber: **Die Hugenotten.**

## Altes Theater.

Montag, 27. Juli, **geschlossen.**

Der Billet-Verkauf zu der am Dienstag stattfindenden Vorstellung findet an der Tages-Casse des Alten Theaters heute Nachmittag von 1—3 Uhr (mit Aufgeld von 30 ₰) statt.

**Repertoire.** Dienstag, 28. Juli. 10. Gastspiel des Herrn Georg Engels: **Papageno.**

**Die Direction des Stadttheaters.**

## Sommer-Theater in Plagwitz.

Montag, den 27. Juli. Anfang 8 Uhr.

### Lucinde vom Theater.

Große Posse mit Gesang in 6 Bildern von E. Pohl.

### Abfahrt der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 55 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 4. 35 N. (nur bis Gößnitz). — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (bis Zwickau). — *11.54 N.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 50 fr. — 8. 45 V. — 11. 25 V. — 3 N. — 8. 30 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3 N. — 4. 35 N. — 6. 40 N. — 8. 30 N. (nur an Sonntagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 55 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (nur an Sonntagen bis Glauchau).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 55 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 Vorm. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 40 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *8. 30 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 15 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 11. 45 V. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (nur bis Nossen).

**II. Preussische Staatsbahnen.**

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 20 V. — *9. 10 V. — 11. 5 V. — 2. N. — *5. 10 N. — 6. N. — *8.55 N.
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 20 V. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. N. — *8. 55 N. (nur bis Zerbst).
C. Nach dem Bayerischen Bahnhof: *4. 29 V. — 12 Mitt. — *5. 45 N. — *11. 28 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 45 fr. (bis Halle). — 5. 41 fr. (bis Schkeuditz). — *6. 35 V. — 7. 35 V. (bis Halle). — 9. V. — 10. V. (bis Halle). — *11. V. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 46 N. (bis Halle). — *9. 55 N. — 10. 50 N. (bis Köthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 25 V. — 7. V. (bis Kösen nur an Sonntagen). — *7. 35 V. — 9. 55 V. — *11. 25 V. — 1. 40 N. — 5. 50 N. — 9. 25 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 45 V. — 11. 55 V. — 4. 25 N. — 10. 15. N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg: 8. 41 V. — 1. 15 N. (nur an Sonntagen bis Eilenburg). — *1. 59 N. — 7. 33 N. (nur bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Posen: 8. 41 V. — *1. 59 N. — 7. 33 N. (nur bis Finsterwalde).

**III. Plagwitzer Bahnhof.**

A. Nach Gaschwitz: 10. 56 V. — 5. 45 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 V. — 12. 18 N. — 4. 46 N. — 10. 38 N.

### Ankunft der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof:

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 V. (von Altenburg). — 7. 57 V. — *8. 16 V. — 11. 34 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — *8. N. — 8. 45 N. (von Gaschwitz). — 10. 8 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 27 V. — 11. 37 V. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 35 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7. 57 V. — 11. 37 V. — 2. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 8. 45 N. — 11. 35 N. (nur an Sonntagen).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 57 V. — 10. 34 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 10. 8 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 57 V. — 10. 34 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 10. 8 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 45 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof:

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *8. 20 V. — 9. 34 V. — 10. 34 V. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Nossen). — 12. N. — 4. 15 N. — 6. 55 N. — 9. 46 N.

**II. Preussische Staatsbahnen.**

1) Berliner Bahnhof:

A. Linie Berlin-Bitterfeld-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 V. — *11. 38 V. — 5. 19 N. — *8. 35 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 36 V. (von Zerbst). — 10. 12 V. — 2. 27 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.
C. Von dem Bayerischen Bahnhofe: *4. 14 V. — *8. 46 V. — 10. 57 V. — 1. 5 N. — 4. 46 N. — *8. 26 N.

2) Magdeburger Bahnhof:

4. fr. — 5. 31 fr. (von Halle). — 6. 45 V. (von Schkeuditz). — *8. 5 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. V. — 12. 41 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 53 N. — *11. 26 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof:

A. Linie Eisenach-Corbetha-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 V. (von Corbetha). — 7.30 (von Erfurt). — 10. 56 V. — 1. 44. N. — 5. 31 N. — *5. 45 N. — 8. 17. N. (von [illegible]). — *9. 25 N. — 11. 22 N. — 10. 30 N. (an Sonntagen von Kösen).
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 38 fr. (von Gera). — 10. 45 V. — 4. 30 N. — 9. 32 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg bez. B. Linie Posen-Guben-Cottbus-Falkenberg-Eilenburg 7. 11 V. (von Falkenberg). — 12. 35 N. — *6. 42 N. — 10. 24 N. (nur an Sonntagen von Eilenburg).

**III. Plagwitzer Bahnhof.**

A. Von Gaschwitz: 9. 23 V. — 4. 47 N.
B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 6. 11 V. (von Gera). — 10. 26 V. — 4. 9 N. — 9. 7 Abends.

Das * bedeutet die Eilzüge.